



Ausbilden in der Krise II - Betriebliche Ausbildung

Markus Bell, SAP SE
Petra Krüger, Deutsche Telekom AG

PUBLIC



THE BEST RUN 

Ausbildung und Duales Studium der SAP SE im Überblick



~1,200

Studenten im Programm



~62%

der Graduierten arbeiten immer noch bei SAP



13

Länder

**Deutschland, China, Indien, Brasilien, USA,
Irland, Ungarn, Schweiz, Japan, Singapur,
Australien, Neu Seeland und Korea**



~2,000

Rotationen - national und international



581

neue Bewerbungen für
unser Programm

331

geschlossene Verträge
nach der Ausbildung/Studium



~ 24,000

Tage für Weiterentwicklung

**Unsere Curricula richten sich nach den Interessen
und erforderlichen Zukunftsfähigkeiten unserer
Studierenden und Auszubildenden.**

Telekom Ausbildung im Überblick



Rund 6.000 Auszubildende und dual Studierende (Ausbildungsjahr 2020/2021)

35
12
8

Ausbildungsstandorte
Ausbildungsberufe
duale Bachelor-Studiengänge
und 1 Master-Studiengang

2.150 Einstellungen p. a., davon bis zu:

1.450
675
25

Auszubildende
duale Bachelor-Studierende
duale Master-Studierende



#DAB!



Diese Themen möchten wir heute mit Ihnen diskutieren:

- Technische und organisatorische Reaktionen auf veränderte Pandemiebedingungen
- Vereinbarung besonderer Umstände mit den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes und der Vorgaben zuständiger Behörden
- Post 2021/2022 – Was bleibt nach der Pandemie?



1. Technische und organisatorische Reaktionen auf veränderte Pandemiebedingungen



Wie wurde technisch und organisatorisch auf die neuen Bedingungen reagiert?

Erfahrungen bei SAP

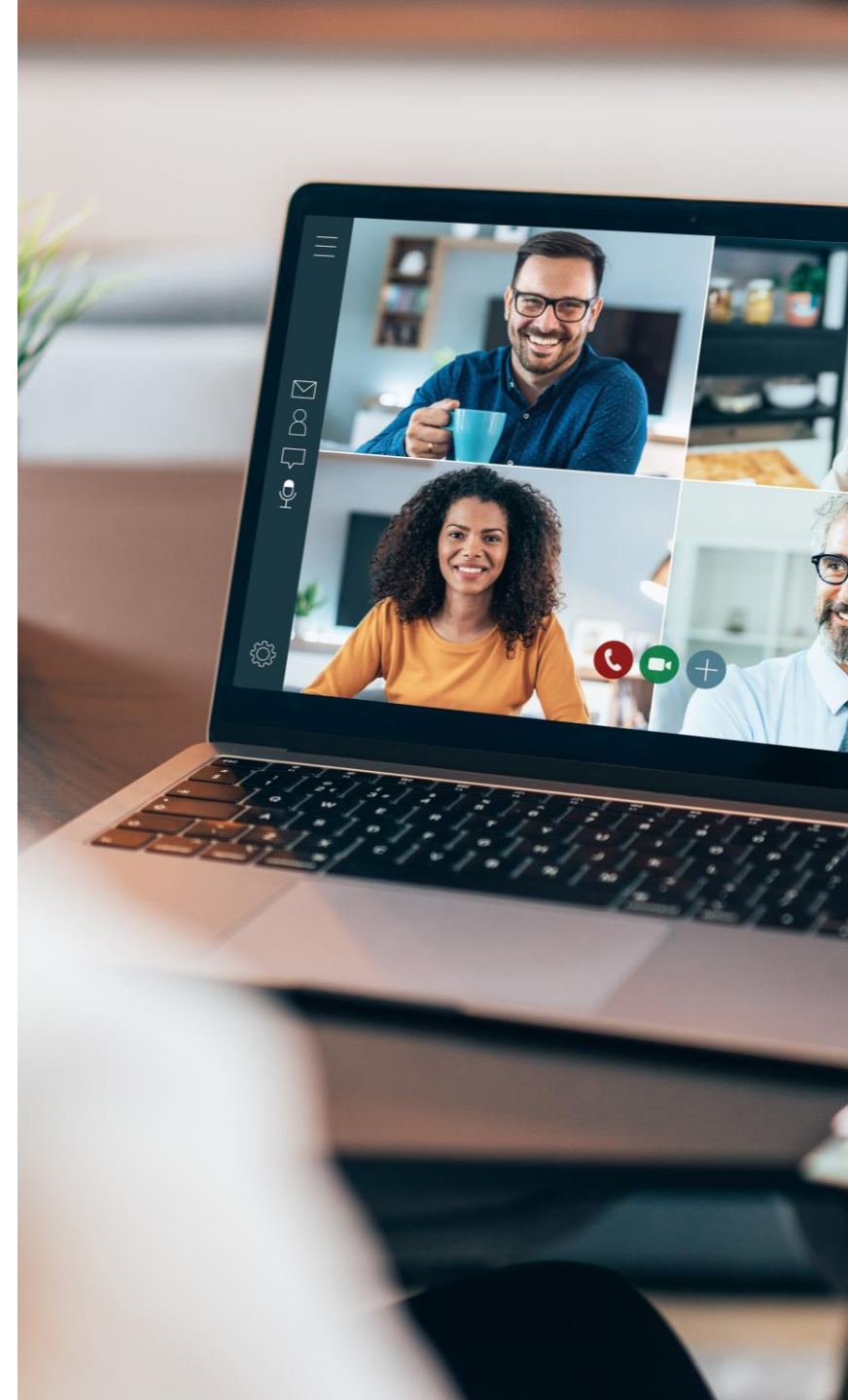
Homeoffice

- 100 % der Studenten/Auszubildenden im HO
- Virtuelle Tools zur Vernetzung und Kollaboration
- Enge 1:1 Betreuung durch Ausbilder
- Briefing dezentraler Ausbilder
- Sensibilität für schwierige Situationen

Onboarding/ Weiterbildung

- Präsenztraining → Onlinelehre
- Breites virtuelles Lernangebot

→ *Alle Abschlüsse und Deadlines konnten eingehalten werden, so dass unsere Studierenden und Auszubildenden durch die Pandemie keine Nachteile zu befürchten hatten.*





Reaktionen auf Pandemiebedingungen Erfahrungen der Deutsche Telekom AG

Inhaltliche Facette

- Bereitstellung Lernpakete
- Unterstützung durch Geschäftseinheiten
- Reflexion des Gelernten

Persönliche Komponente

- Betrachtung der individuellen Situation jeder/jedes Auszubildenden
 - Lernsituation zu Hause
 - Vorhandensein betrieblicher Aufgaben
 - Regelmäßiges Monitoring

Organisatorische Bedingungen

- Umstellung auf Homeoffice
- Digitalisierung ist fest in der Ausbildung verankert
- Priorisierung bei der Aufgabenübertragung
- Einrichtung einer Taskforce
- Regelmäßiges Monitoring

Persönlicher Kontakt hat für uns höchste Priorität

Persönlicher Kontakt hat für uns höchste Priorität

FAST NOCH WICHTIGER ALS DIE VERMITTLUNG VON FACHINHALTEN IST FÜR UNS DIE ENGE BEGLEITUNG UNSERER NACHWUCHSKRÄFTE!

- Begleitung durch die Business Experten im betrieblichen Einsatz
- Durchführung von Lernangeboten der Fachausbildung
- enger persönlichen Austausch der Lernbegleiter mit Auszubildenden.



3 verbindliche persönliche Kontakte
in der Woche – zwischen unseren Auszubildenden und unseren Lernbegleiter.

2. Vereinbarung besonderer Umstände mit den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes und der Vorgaben zuständiger Behörden



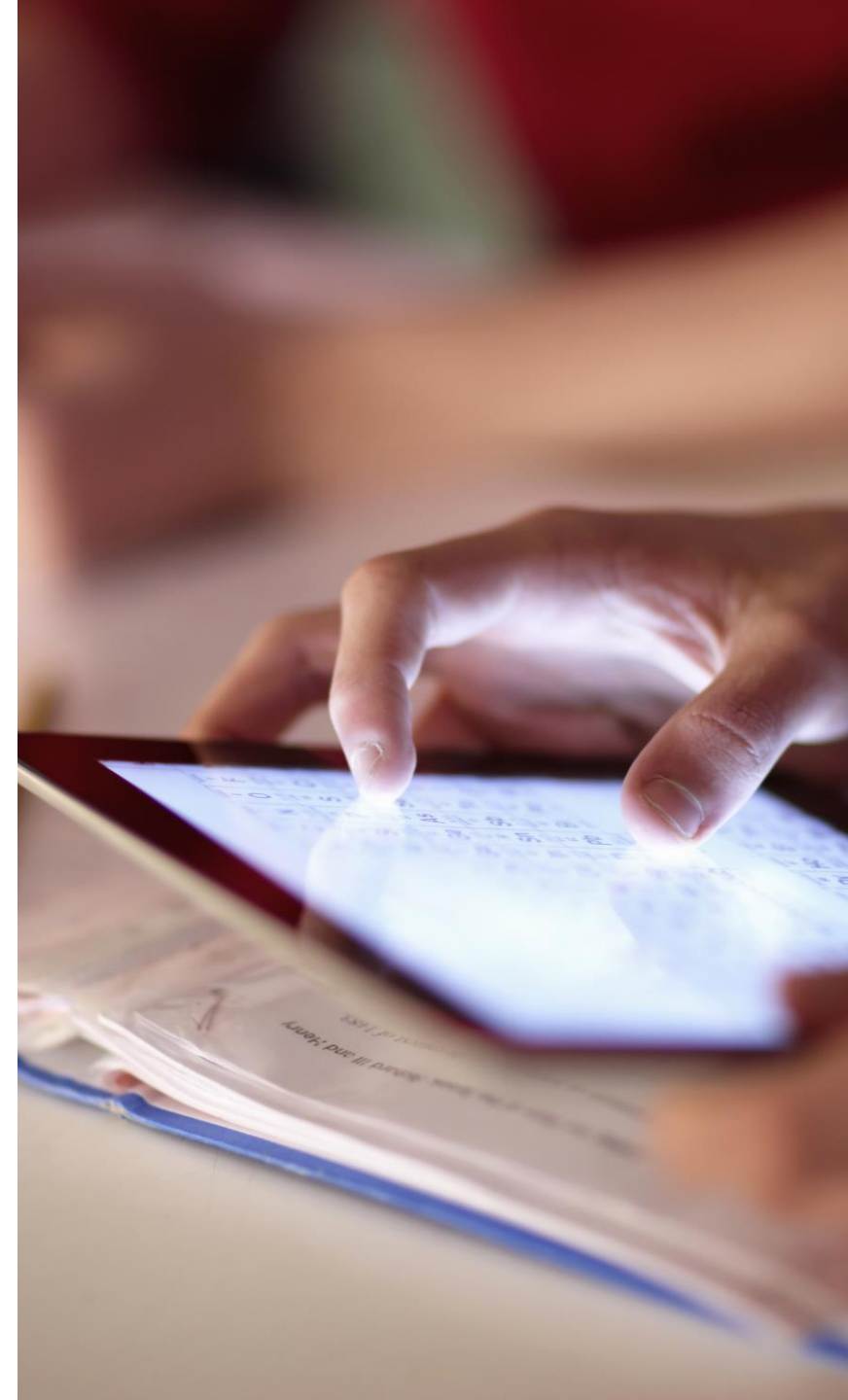
Wie lässt sich bspw. mobile working für Auszubildende mit den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes vereinbaren?

Erfahrungen SAP

- Mobile working unausweichlich
- trotz mobile working Pflicht zur Ausbildung:
Kontakt halten, Arbeitsaufträge erteilen, kommunizieren

Unsere höchste Priorität: Eine qualitative Ausbildung sicherstellen.

- technische Ausstattung
- regelmäßige Meetings
- enge Betreuung
- aktive Einbindung in die Fachabteilung
- virtuelle Weiterbildung und Praxisphasen
- reibungslose Zusammenarbeit mit Hochschulen und IHK



Wie lässt sich bspw. Mobile Working für Auszubildende mit den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes vereinbaren? Deutsche Telekom AG

Ausbildung in Coronazeiten - Fazit

- HomeOffice ist (je nach Ausbildungsberuf) möglich – es geht aber viel verloren.
- Start der Ausbildung gestaltet sich schwer.
- Feste Strukturen geben Sicherheit.
- Junge Leute wollen wieder zurück in die Büros – haben aber auch die Erwartung, dass HomeOffice für sie möglich ist.
- Junge Leute sind technisch affin – besitzen aber wenig Medienkompetenz.
- Befürchtung, dass der Abschluss gefährdet ist oder andere Nachteile durch die Corona-Zeit entstehen

WIR BENÖTIGEN

- Kurzfristig rechtlich *verbindliche Sicherheit*.
- Langfristig *generelle Regelungen*, um Ausbildung weiterhin gewährleisten zu können.

3. Post 2020/2021 - Was bleibt nach der Pandemie?



2020/2021 - Was bleibt?

SAP SE

- Enge Betreuung der Azubis/Studierenden
- Kommunikation (auch informell)
- Coaching Mindset (für Ausbilder)
- Hybride Arbeits- und Lernwelten schaffen
- Virtuelles Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung
- Virtuelle Welt als “New Normal” akzeptieren
- Fähigkeiten vermitteln, die auf außergewöhnliche Situationen vorbereiten
- Globale Verbundenheit



2020/2021 – Was bleibt?

Deutsche Telekom AG

- Digitalisierung beim Lernen
 - Ausbau digitaler Lernformate
 - Virtuelle Begleitung – bisher nur als Ergänzung, jetzt auch zur Substitution
- Ausrichtung der Begleitung
 - Individualisierung
 - Hohe Priorität der persönlichen Kontakte
 - Struktur, Orientierung und Sicherheit
 - Perspektive
- Berufsorientierung für die kommenden Jahrgänge
- Mobile Working ist Teil der betrieblichen Arbeitswelt
 - Mobile Working sollte auch für Auszubildenden eine Option sein



Dankeschön.

Markus Bell

Global Head Vocational Training, SAP SE
markus.bell@sap.com

Petra Krüger

Telekom Ausbildung; Leiterin ASQ
Petra.Krueger@telekom.de

